Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Heim und Himmel" gratis beigelegt. Abonnementspreis vierteljährlich 80 Pfg. oder monatlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder in der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,60 Mk., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,92 M.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 82.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Rhede) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt.
Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pfg.

Anzeigen-Annahme für Rhede und Umgegend bei J. B. Cosmus.

Nr. 49. Druck und Verlag von J. & B. Temming in Bocholt. Sonntag, 21. Februar 1909. Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: B. Temming in Bocholt. 39. Jahrgang

Deutsches Reich.

§ Berlin, 18. Febr. Heute nachmittag um 5½ Uhr fand im Königlichen Schlosse unter dem Vorsitze des Königs ein Kronrat statt, der bis 8 Uhr dauerte und sich dem Vernehmen nach mit Fragen der Reorganisation der inneren preußischen Verwaltung beschäftigte.

§ Berlin, 18 Febr. Die Bittschriften-Kommission des Reichstages verhandelte heute u. a. auch über eine Bittschrift des Reichsverbandes deutscher Grenz-Zollaufseher usw. welcher 11 000 Beamte umfaßt. Die Bittschrift verlangt die Anerkennung der Petenten als Reichsbeamte und Gehaltsaufbesserung, bezw. Gleichstellung mit den anderen Beamten mit gleicher Vorbildung. Der erste Teil der Eingabe wurde durch Übergang zur Tagesordnung erledigt und zwar nach längerer Erörterung, der zweite Teil dem Reichskanzler zur Kenntnisnahme überwiesen.

§ Neustrelitz, 18. Febr. Der Großherzog von Mecklenburg Strelitz empfing heute vormittag im großherzoglichen Schloß zu Neustrelitz eine aus neun Herren bestehende Deputation aus Mecklenburg-Strelitz und Mecklenburg-Schwerin, die dem Landesherrn die schon mehrfach genannte, vor kurzem bereits dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin vorgetragene, mit 40 000 Unterschriften bedeckte Petition über die Verfassungsreform überreichte. Auf eine Ansprache des Sprechers der Deputation, Professors Brockmann-Neu-Brandenburg, gab der Großherzog, der Landeszeitung zufolge, seiner Freude über die Versicherung Ausdruck, daß sein Bestreben auf Abänderung der Verfassung von dem weitaus größten Teil der Bevölkerung geteilt und als notwendig erkannt werde. Es sei nach wie vor sein ernster Wille, die in Angriff genommene Verfassungsreform zur Durchführung zu bringen und dadurch weitern Kreisen der Bevölkerung die Teilnahme am politischen Leben des engern Vaterlandes und an der Landesvertretung zu ermöglichen. Ueber die zur Erreichung dieses Zieles unter Umständen weiter zu ergreifenden Maßnahmen könne er heute keine Mitteilung machen, doch ermächtigte er die Mitglieder der Deputation, ihren Auftraggebern zu versichern, daß er alle Mittel, die zur Erreichung der als notwendig erkannten Reform dienen könnten, in ernste Erwägung ziehe.

Orient krisis.

* Wien, 18 Febr. Aus Swornik wird gemeldet, daß gestern in der Nähe von Novo Selo von serbischen Bewaffneten, angeblich Bauern, vom serbischen Ufer aus auf eine Unteroffizierpatrouille 4 Schüsse abgegeben worden sind. Der Patrouillenführer ließ 2 Schüsse erwidern. Als die Streifwache ihren Weg fortsetzte, wurden von serbischer Seite noch 2 Schüsse abgefeuert. Von der österreichischen Mannschaften ist niemand verwundet worden, ob auf serbischer Seite, ist unbekannt.

* Wien, 18 Febr. Die Nachricht über die Beschießung der Unteroffizierspatrouille durch serbische Bauern ist die erste Meldung des amtlichen Telegr.-Korr.-Bureaus, worin der Fall offener Feindseligkeiten von serbischer Seite zugestanden wird, und findet darum große Beachtung.

* Wien, 18. Febr. Mit Befriedigung wird die loyale Haltung des Großwesirs Hilmi Pascha verzeichnet, der dem Gouverneur von Akka anbefohlen, sich sofort nach Haifa zu begeben und den Ort nicht eher zu verlassen, bis das österreich-ungarische Konsulat für die Vernichtung österreichischer Waren und für die Bewerfung des Konsulat mit Steinen volle Genugtuung erhalten hat

* Konstantinopel, 18 Febr. Der Großwesir hat gestern strenge Befehle zum Schutze der Ausschiffung der Postpakete in Beirut, Jaffa und an anderen Orten gegeben. Etwaigen Ausschreitungen solle mit Waffengewalt entgegengetreten werden.

Erdbeben.

* Sofia, 18. Febr. Aus dem Erdbebengebiet in der Umgegend von Jamboli werden fortgesetzt Erdstöße gemeldet, die heute mittag am stärksten fühlbar waren. Die Bevölkerung der Dörfer Bozisowo und Hadschi Dimitrowo ist größtenteils obdachlos. Die Minister sind nach dem Erdbebengebiet abgereist.

* Konstantinopel, 18. Durch Erdbeben, die in den letzten vier Tagen im Wilajet Siwas erfolgten, wurden einige hundert Häuser zerstört und fünf Personen getötet.

Das Hochwasser im Elbegebiet.

* Magdeburg 19. Febr. Insel e Austritte der Elbe über die altmärkische Niederung ist nach einer amtlichen Meldung auf etwa 35 Kilometer der Strecke Stendal-Wittenberge zwischen den Stationen Osterburg und Seehausen der Bahnkörper überflutet und zum Teil unterspült, so daß der Durchgangsverkehr am 17. Februar eingestellt werden mußte. Zwischen Stendal und Osterburg sowie zwischen Seehausen und Wittenberge verkehren die Personenzüge nach dem bisherigen Fahrplan. Der Durchgangsverkehr von und nach Hamburg wird über Uelzen geleitet. Der Güterverkehr ist umgeleitet. Bis jetzt sind in der Altmark außer vielen kleinen Niederlassungen und Gütern 35 Städte und Ortschaften teils vollständig überschwemmt, teils arg in Mitleidenschaft gezogen.

Provinzielle Nachrichten.

* Burgsteinfurt, 17. Febr. Ein dreijähriges Kind hierselbst trank in einem unbewachten Augenblick aus einem Topf mit heißem Kaffee; es erlitt so schwere innere Verletzungen, daß es bald darauf gestorben ist.

* Ibbenbüren, 18 Febr. Heute morgen wurden die sterblichen Ueberreste des Reichs- und Landtagsabgeordneten Wittenhoff feierlich der Erde übergeben. Von nah und fern waren zahlreiche Leidtragende erschienen, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. So bewegte sich ein großer Trauerzug vom Wohnhause des Dahingeschiedenen zum Friedhof. Auch die Zentrumsfraktionen des Reichstages und des preußischen Abgeordnetenhauses hatten Delegierte entsandt; man bemerkte die Abgeordneten Herold, Schwarze, Frhr. v. Twickel, Roer n und Westerschulte. Nach der Beisetzung wurde in der Pfarrkirche ein feierliches Requiem für die Seelenruhe des Verstorbenen gehalten.

* Münster, 19 Febr. Die Vollversammlung der Handwerkskammer Münster fand gestern im Kammergebäude zu Münster unter reger Beteiligung der Mitglieder statt. Die Verhandlungen leitete der Vorsitzende Kehl-Coesfeld. Vor Eintritt in die Sitzung wurde ein Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung gesetzt zwecks Beschlußfassung über Abänderung der Meisterprüfungsordnungen. Die Abänderungen, die durch die neuen gesetzlichen Bestimmungen betr. den kleinen Befähigungsnachweis notwendig waren, wurden einer ministeriellen Anregung entsprechend genehmigt. Nach eingehendem Referate und Diskussion über die Ausstellung von Handwerkserzeugnissen, die im vorigen Dezember im Landesmuseum stattfand, wurde die weitere Veranstaltung derartiger Ausstellungen beschlossen. An Stelle einer Gesamtausstellung sollen gesonderte Fachausstellungen treten, deren erste im September bezw. Oktober d. J. stattfinden wird. Ueber die bisherigen Erfolge der Einrichtung von Fachbeamten referierte Levedag-Münster. Nach kurzer Diskussion wurde die Errichtung eines technischen Bureaus unter der Leitung des Herrn J. Jeggle aus Düsseldorf beschlossen. Der Haushaltsplan der Kammer für 1909/10 wurde einer eingehenden Beratung unterzogen. U. a. wurde zur Ausarbeitung der Münsterschen Handwerkszeitung eine besondere Kommission gewählt. Der Etat wurde in Einnahme und Ausgabe auf 49 300 Mark festgesetzt. Nach Beschlußfassung über die Errichtung von Gesellenprüfungsausschüssen in Buer schloß der Vorsitzende nach dreistündiger Beratung die Versammlung.

* Bottrop, 19 Febr. Auf eigenartige Weise ist hier eine dem Trunke ergebene Arbeiterfrau zu Tode gekommen. Die Frau war stark betrunken, setzte sich in ihrer Wohnung auf eine Bank und schlief ein. Im Schlaf stürzte sie dann von der Bank herunter, blieb mit dem Halstuch an einem in der Wand sitzenden Nagel hängen und wurde später in dieser Stellung tot aufgefunden. Der Tod ist infolge Erstickung eingetreten. Der anfänglich in Haft genommene Ehemann wurde bald wieder entlassen, weil seine Schuldlosigkeit sich herausstellte.

* Düsseldorf, 18. Febr. Die hiesige Kriminalpolizei verhaftete einen Schlossermeister und einen Kutscher, die fortgesetzt Kupferdraht aus Telephonleitungen herausgeschnitten und gestohlen haben. Besonders in jüngster Zeit hatten die Diebstähle dieser Art einen derartigen Umfang angenommen und solche Störungen im Telephonbetrieb hervorgerufen, daß seitens der Oberpostdirektion hohe Belohnungen auf die Ermittelung der Täter ausgesetzt waren. Verschiedene Hehler sind der Polizei gleichfalls bekannt. Auch ein Althändler in Köln soll Teile der gestohlenen Drähte angekauft haben.

* Köln, 18 Febr. Das 10jährige Töchterchen eines Schaffners in Nippes hatte Weihnachten bei einem Brande des Weihnachtsbaumes schlimme Brandwunden davongetragen. Da diese nur durch Fleischübertragung von lebenden Menschen zu heilen waren, erklärte sich die 16jährige Schwester hierzu bereit, und im Bürgerhospital ist nun diese Operation vorgenommen worden. Es wurden 3 Flecken Fleisch von dem Mädchen das Kind auf die Brandwunden übertragen.

* Köln, 17. Febr. In der heutigen Stadtverordnetensitzung gab ein Vertreter der Stadtverwaltung zum Kölner Aerztestreik die Erklärung ab, daß sämtliche Aerzte an städtischen Krankenhäusern den Auftrag erhalten hätten, in dem Kampfe zwischen Aerzten und Krankenkassen absolute Neutralität nach beiden Seiten hin zu beobachten. Die durch die Presse gehenden Meldungen, daß Kranke entweder nicht aufgenommen oder vorzeitig entlassen worden seien, um die Aerzte zu unterstützen, seien durchaus unrichtig.

* Mörs, 18 Febr. Heute nachmittag ließ sich ein etwa 13 jähriges Schulmädchen von seinen Mitschülerinnen verleiten, auf dem Nachhausewege das Eis des nahegelegenen Essenberger Bruches zu betreten. Das Eis gab nach und das Kind mußte ertrinken.

* Vellern, 19. Febr. Auf der Kolkmannschen Windmühle ereignete sich gestern ein schwerer Unfall. Im vollen Betriebe zersprang der Mühlstein. Die Trümmer wurden durch den ganzen Raum herumgeschleudert und hierdurch sämtliche Holzteile sowie die Gerätschaften zertrümmert. Der Sohn des Besitzers erhielt schwere Verletzungen am Kopfe, dem Knie und den Händen; man hofft jedoch, daß er mit dem Leben davonkommt. Glücklicherweise hatten sich kurz vorher Herr Kolkmann und ein Kunde aus der Mühle entfernt, sonst wäre das Unglück noch weit größer geworden.

Aus Nah und Fern.

— Enschede, 18. Febr. In der verflossenen Nacht brannte hier die Weberei, Bleicherei und Appretur-Anstalt der Firma N. J. Wenko bis auf ein kleines Nebengebäude vollständig nieder. Die 400 Arbeiter, die hier beschäftigt waren, dürften in der neuen, noch nicht im vollen Betrieb befindlichen Fabrik derselben Firma zum größten Teil Unterkommen finden. Zwei zu beiden Seiten der Fabrik befindliche Schulgebäude wurden nur dadurch vor dem Feuer bewahrt, daß sie ständig unter Wasser gehalten wurden.

— Berlin, 18. Febr. Heute mittag ist wieder ein Messerattentat gegen ein junges Mädchen verübt worden.

— Görlitz, 18. Febr. Drei bei dem Rittergutspächter Kretzschmar in Jänkendorf beschäftigte galizisch-polnische Arbeiter sind in ihrer Wohnung tot aufgefunden worden. Die Todesursache ist unbekannt.

— Neustadt a. H., 19. Febr. Gestern abend 7 Uhr ist der Kommerzienrat Adolf Abresch, Besitzer einer Großmühle, unter tragischen Umständen gestorben. Er wurde in der Badewanne tot aufgefunden, und der herbeigeeilte Arzt konstatierte, daß Kohlenoxydgas-Vergiftung vorliege, welche durch die Undichtigkeit des Ofens hervorgerufen war. Die Stellung, in welcher der Tote aufgefunden wurde, ließ erkennen, daß der Kommerzienrat im letzten Moment versucht hatte, aus der Badewanne zu steigen, das ihm aber nicht mehr gelungen war.

— Aus Ostfriesland, 19 Febr. Eine arme Witwe ist dieser Tage in Heisfelde gestorben. Die schon betagte Frau galt allgemein für bedürftig; beim Durchsuchen ihrer Habseligkeiten fanden die Angehörigen in einem Kasten versteckt bares Geld und Wertpapiere in Höhe von etwa 25 000 Mk. — Verunglückt ist in Walle bei einer Dreschmaschine der Arbeiter Erdmiens. Die Verletzungen führten den Tod des erst 31 jährigen Mannes herbei.

— London, 17. Febr. Der merkwürdige und gewiß einzig dastehende Streik der Pfandleiher von Cardiff, der als eine Maßnahme gegen die Behörden, die eine Anzahl Pfandleiher wegen zu hoher Zinsen bestraft hatten, gedacht war, wurde gestern beendigt. Die Streikenden haben gewissermaßen ihren Zweck erreicht: wie abhängig doch die Bewohner von Cardiff von den Pfandleihern sind. Hausbesitzer, Bäcker, Fleischer und andere haben besonders unter dem verschlossenen Beutel der Pfandleiher zu leiden gehabt. Es wird bei dieser Gelegenheit auch noch erwähnt, daß der wöchentliche Umsatz der Pfandleiher von Cardiff ungefähr 200 000 Mk. betragen dürfte.

Aus dem Amtsbezirke Rhede.

* Rhede, 19. Febr. Hier wäre es heute nachmittag bei einem offenen Bahnübergange beinahe wieder zu einem Eisenbahnunglück gekommen. Ein Fuhrwerk wollte eben gerade das Geleis überqueren, als der Zug heranahte. Dem letzten Augenblicke erst wurde der Kutscher, der den Zug nicht bemerkt hatte, von zwei Leuten auf die Gefahr aufmerksam gemacht. Auch der Lokomotivführer hatte die kritische Lage bemerkt. Fuhrwerk und Zug kamen daher zum Glück noch im allerletzten Moment zum Stehen, kaum ½ Meter von einander entfernt. Der Führer des Fuhrwerks wurde protokolliert, er erklärte jedoch den Zug keinesfalls bemerkt zu haben und sicherte sich dafür das Zeugnis der beiden Herren, die ihm auf die Gefahr aufmerksam gemacht.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 21 Febr.

(?) **Herabsetzung der Kohlenpreise.** Bezüglich der gestern von uns nach der „Köln. Volksztg." gebrachten Notiz, daß das Kohlenkontor die Preise verschiedener Kohlen- und Kokes-Sorten für Händler ermäßigt habe, werden wir darauf aufmerksam gemacht, daß diese Notiz für die hiesige Gegend nicht einschlägig ist. Das Kohlenkontor, eine Unterabteilung des Syndikats, mit dem Sitze in Mülheim an der Ruhr, hat als Absatzgebiet für seine Kohlen ausschl. Süddeutschland. Die Preise, wie sie für die hiesige Gegend maßgebend sind, sind wenig gegen das Vorjahr verändert: Die groben Nüsse sind im Preise geblieben, für Nußkohle III sind die Preise für 10 Tonnen um 2,50 Mk., für Nußkohle IV um 5 Mk. ebenso für Koks und zwar Gieß erekos um 20 Mk. und sonstiger Koks teilweise um 5, teilweise um 10 Mk. herabgesetzt worden, während anderseits Anthrazit wieder im Preise unverändert geblieben ist.

):(**Marktbericht:** Auf dem gestrigen Wochenmarkt wurden bezahlt für: Butter (½ Kl.) 1,10 Mk., Eier 1 Dtzd. 90 Pf., Kartoffeln (5 l) rote 38 Pf., 100 Pfd. 3 80 Mk., weiße Kartoffeln (5 l) 36 Pf., 100 Pfd. 3,60 Mk., Rotkohl 1 Stück 50 Pf., Weißkohl 1 Stück 40 Pf., Grünkohl (Mus) 3 St. 15 Pf., Blumenkohl 1 Stück 50 Pf., Gelbe Wurzeln 1 Pfd. 5 Pf., Rote Wurzeln 1 Pfd. 5 Pfg., Wirsing 50 Pf., Schwarzwurzel 1½ Pfd. 20 Pf., Aepfel 1 Pfd. 30 und 40 Pfg. Handel lebhaft.

Neueste Nachrichten.

h Hamm, 19. Febr. (Telegr.) Die Sumpfungsarbeiten auf Zeche Radbod sind soweit gediehen, daß man in mehreren Tagen mit der Bergung der Leichen beginnen kann.

h Erfurt, 19. Febr. (Telegr.) Die Gattin des Brauereibesitzers Steckling hat heute wegen unglücklicher Familienverhältnisse ihren beiden Kindern von 6 und 4 Jahren die Kehle durchschnitten und dann sich selbst das Leben genommen.

h Sofia, 19. Febr. (Telegr.) Offiziell wird berichtet, daß Rußland, Frankreich und England Bulgarien als Königreich anerkannt haben.

* London, 19. Febr. Nach einer Meldung aus Teheran wurde Prinz Schua es Saltaneh am 16 d. M. in Resht, als er dort auf der Rückkehr von Europa landete, von Revolutionären gefangen genommen. Für seine Freilassung wird ein Lösegeld von 1000 Pf. St. verlangt.

* London, 19. Febr. In einer Sitzung der Gemeindekörperschaften in der Guildhall wurde gestern beschlossen, die Oberbürgermeister, die Bürgermeister und weitere Vertreter der städtischen Behörden von Berlin und Charlottenburg während der Londoner Saison nach London einzuladen.

Neu! Neu!

Für Bocholt!

Auf, zum Ratskeller!

Restaurant Nienhaus,

Niederbruchstraße 19.

Gottesdienst-Ordnung Rhede.

Fastnacht. 40stündiges Gebet.

Sonntag: 5 Uhr Aussetzung; Hochamt.
6 Uhr zweite hl. Messe; Kommunion der Kinder.
9 Uhr dritte hl. Messe.
10 Uhr Levitenamt.

Montag: 6 Uhr erste hl Messe
7 Uhr zweite hl. Messe; Kommunion der Sodalität.
9 Uhr dritte hl. Messe.
10 Uhr Levitenamt.

Dienstag: 6 Uhr erste hl. Messe.
7 Uhr zweite hl. Messe; Kommunion der Schwesterschaft.
9 Uhr dritte hl. Messe.
10 Uhr Levitenamt.

Betstunden an allen 3 Tagen;

11—12 Uhr Schule und Gemeinde Crommert.
12—1 Uhr Schule und Gemeinde Vardingholt.
1—2 Uhr Schule und Gemeinde Krechting-Büngern.
2—3 Uhr Mädchenschule; Altrhede und Rhedebrügge.
3—3¾ Uhr Knabenschule; Dorf Rhede.
3¾—4½ Uhr Schwesterschaft.
4½—5¼ Uhr Jüngl ngs-Sodalität.
5¼—6 Uhr Arbe ter Verein.
6—7 Uhr Schluß-Andacht mit Predigt.

Am Dienstag, nach dem Hochamte, Versammlung der Mitglieder des III. Ordens in der Sakristei.

Für die uns beim Ableben meines lieben Mannes und unseres guten Vaters erwiesene herzliche Teilnahme sprechen wir hiermit allen, besonders den Postbeamten und Unterbeamten, sowie dem Kriegerverein unsern innigsten Dank aus.

Bocholt, den 19. Februar 1909.

Wwe. Joh. Reuks nebst Kinder.

Vergebung

von Straßenbau-Arbeiten.

Die Arbeiten und Lieferungen für die Ausführung einer Trottoiranlage und Chausserungsarbeiten am Westend zu **Bocholt**, als:

65,70 m 0,50 m breite, gepflasterte Rinne,
65,70 m Bordstein-Anlage,
10 m 40 mm Abflußleitung,
36 qm Pflaster von Ueberfahrten,
250 qm Chaussee-Steinbahn lösen und tieferlegen

sollen öffentlich vergeben werden.

Angebote sind versiegelt dem Kreisbauamte hierselbst bis zum 25. d. M. einzureichen.

Bedingungen liegen zur Einsicht offen und können die Unterlagen durch den Unterzeichneten bezogen werden.

Borken, den 19. Februar 1909.

Vallée,
Kreisbaumeister.

Verkaufs-Anzeige.

Dienstag, den 2. März, vorm. 9 Uhr anfangend, werde ich den Nachlaß des verstorbenen Herrn Kaplans **Knobler** als:

1 Kleider- und 1 Eckschrank, Eckspiegel, Ecktisch, 4 Tische, 6 Wanduhren, 2 Füll-Oefen (noch fast neu), 2 Waschtische, 2 Nachttische, 1 Sessel, Stühle, Gardinen, Läufer, Lampen, Porzellan, Bilder, Kochtöpfe und andere Küchengeschirre 2c.

meistbietend auf Kredit verkaufen.

Posten bis inkl. 3 Mark sind sofort zu zahlen.

Anholt, **Franz Roos,**
Auktionator.

Tüchtiges, ordentliches

Mädchen

für Lagerarbeit **gesucht.**

Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Zu April oder Mai ein jüngeres ordentliches

Zweitmädchen

gesucht.

Näheres in der Expedition d. Bl.

---

2 Kostgänger

gesucht.

Ubierstraße 20.

Suchen einen ordentlichen, jungen

Mann

für Rauherei und Lager. Ferner suchen einen

Musterkartenmacher

für unser Musterzimmer.

A. & L. Kettelor.

8—10 Mark

können Damen und Herren beim Besuche von Privaten tägl. verdienen. Täglich Kasse. **Münsterstrasse 76 pt.** Sonntag morgen von 10—12 Uhr.

Marianische

Jungfrauenkongregation

St. Georg.

Da die Betstunde nicht später gelegt werden kann, so mögen sich besonders die Chorsängerinnen beeilen, um pünktlich zur Stelle zu sein (siehe Gottesdienst-Ordnung)

Bitten Morgens 20 Minuten vor 7 Uhr zu erscheinen.

Kath. Gesellen Verein
BOCHOLT.

Sonntag, 21., Februar, nachm. 3¼ Uhr,
Montag, 22., und Dienstag, 23. Februar, nachmittags 5 Uhr:

Betstunde

in St. Georg.

Jedesmal eine Viertelstunde vorher Sammeln im Vereinslokale.

Um zahlreiche und pünktliche Beteiligung ersucht

Der Vorstand.

Sonntag vormittag 11½ Uhr:

Gesangstunde.

Borromäus-Verein, Rhede.

Letzter Termin der Gabenbestellung, **Sonntag, den 21. Februar.**

Gesellschaft Einigkeit

(Hotel Steiner).

Sonnabend, den 20. Februar 1909:

Zweiter Theaterabend

von Mitgliedern des Düsseldorfer Schauspielhauses.

Anfang 8½ Uhr pünktlich.

Suche für meinen Sohn, welcher zu Ostern aus der Schule entlassen wird, Stellung als

Lehrling

im Kontor.

Briefe bitte unter **M 1000** durch die Expedition d. Bl.

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt einen gewandten, stenographiekundigen, jungen

MANN

mit schöner Handschrift für unser Kontor, sowie einen

LEHRLING

mit dem Berechtigungsschein für den 1jährig-freiwilligen Dienstgegen eventl. Vergütung.

Frentrop & Co.

Eine kleine

Arbeiterwohnung

zum 1. April zu vermieten.

Römerstraße 16.

Eine bessere

Oberwohnung

von 6 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April an stille Leute zu vermieten.

Realschulstraße 7.

Ein rotbuntes

Mutterkalb

zu verkaufen.

Osmauer 28.

1884 **25** 1909

Unsern lieben Eltern

Anton Niehuis und Frau

Katharina geb. Hüls

zur

Feier der Silbernen Hochzeit

am 20. Februar 1909

die

herzlichsten Glück- und Segenswünsche!

Es sind heut' fünfundzwanzig Jahr vollendet,
Seit Ihr geknüpft der Liebe Band —
Und Eurem Haus ist Glück und Heil gespendet,
Da dieser Tag Euch froh zusammen fand.

O möge Gott Euch gnädig ferner leiten,
Er möge schirmen, was Euch lieb und wert,
Und all das traute Glück vergangener Zeiten
Sei auch in Zukunft reichlich Euch beschert.

Und ahnungsfreudig sehn wir in der Ferne
Der gold'nen Myrte lichten Blätterschein.
Er leuchte Euch gleich einem hellen Sterne
Und glückverheißend ins treue Herz hinein.

So wallet denn in reinem Seelenfrieden
Und frohen Mutes bis zum fernsten Ziel;
Ihr erntet sicher reichlich noch hienieden
Für alles Gute reichen Lohnes viel.

Bocholt, den 20. Februar 1909.

Gewidmet von den dankbaren Kindern.

Werde von **Samstag** ab meine **Sprechstunden** im **Hotel Steiner** abhalten.

Dr. Straatmann,
Spezialarzt für Hals-, Nasen- u. Ohrenleiden

Auf, zur Flora!



An den drei Fastnachts-Tagen:

Grosse

Preis-Maskenbälle.

Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Preisverteilung 11 Uhr und etliche Minuten.

Um zahlreichen Zuspruch bitten

J. Königs, Vereinswirt.

Ring- und Stemmklub „Deutschlands Eiche,
Radfahrerklub „Einigkeit".

Unerreicht! Wunderbare Preise! Man sehe sich das Schaufenster der Firma Hermann Wielers, Neustraße, an.

2—3 freundliche

Zimmer,

an der Nordstraße gelegen, an eine alleinstehende Person zum 1. Mai eventl. auch früher zu vermieten.

Johann Remmen,
Nordstr. 33.

Ein

Fachwerk-Gebäude

(Eichenholz), 18 Met. lang und 8 Met breit, ist zum Abbruch zu verkaufen.

Wilh. Bangen, Rhede.

Empfehle
zu den Fastnachtstagen

ff. Mutzen,

Mutzenmandeln und Berliner Pfannkuchen.

Joh. Ellering,
Neustraße 14. Fernruf 868

Ein fast neuer

Kleiderschrank

zu verkaufen.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Heute (Samstag) nachmittag von 2 Uhr ab ist v. e. schweren, fetten Kuh



Fleisch

per Pfd. zu 60 Pf. zu haben.

Wilh van der Linde,
5 Min. hinterm Schlachthaus.



Jans, wat fünkste Vasslowen an?
Ick ät der mij ne gooden Brooden von
Bej **Salomon Lorch** bünk
gestern ewest,
Denn hadde Pärde vör 't grote Fest.
Nog nooit hebb eck se so moj esehn,
He sä — de kommt von Maria Veen.
Of dat no waor, un off het eloggen
Well der van köff, is neet bedroggen.
Un aß eck de Worste in de Hande,
Leep mej 't Water üm de Tande,
Aß wann se van 't finste Poggenmett,
Neet te mager und ook neet te fett.
Weß dou Kummer un Sorgen vergäten,
Muß dou no'n dicken **Lorch** hen äten.
Un van de Sied teggenöwwer hörste se singen,
De italiänse Mäusches, dantzen und springen.

Eine wachsame, deutsche



Dogge,

85 cm hoch, 3 Jahre alt, zum Preise von 5 Mark zu verkaufen.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Wohnungs-Einrichtungen.

Wir übernehmen die vollständige und geschmackvolle Ausstattung aller Wohnräume bei sachgemässer und kulanter Bedienung. :: :: ::

Klassische Möbel.
Einzelanfertigung.

Barmen, Allee 213. **Gebrüder Corazolla.** Fernspr. 2724.

Restaurant Flora.

An den 3 Karnevalstagen, nachm. von 4 Uhr ab:

Große Masken-Bälle.

Großes karnevalistisches Leben und Treiben in sämtlichen Räumen.

Empfehle:

ff. Helles und Pilsener.

Gute bürgerliche Küche sowie reine Weine.

Es ladet freundlichst ein

Jos. Königs,
Restaurateur.

Kinematograph,

Ecke Nobel- und Realschulstrasse.

Erstes und vornehmstes Unternehmen dieser Branche am Platze.

Kein Zittern u. Flimmern der Bilder. Starkes, ruhiges Licht.

Zu den

3 Fastnachtstagen

werden wir wieder etwas Außergewöhnliches, Großartiges bringen, nämlich an jedem Tage ein vollständig neues Riesenprogramm, außerdem an jedem Tage als Gratiseinlage den großartigen

Fastnachtsschlager

Das durchgegangene Hundefuhrwerk.

Wir garantieren, daß über dieses und noch manche andere Stücke Tränen gelacht werden.

Programm für Sonntag.

1. Das durchgegangene Hundefuhrwerk (Fastnachtsschlager).
2. Die Braut des Husaren (Drama).
3. **Der große Generalstreik der Schmiede in Belgien** (Drama).
4. Eine Liebesgeschichte (Drama).
5. In der Heimat (Drama).
6. **Der neue Lenkbare** (Fastnachtsschlager).
7. Eine Mischheirat (voll Humor).
8. Papierfabrikation (sehr interessant).
9. Reise durch Konstantinopel (herrliches Naturbild).
10. Ansteckendes Nervenzucken (sehr humoristisch).

Programm für Montag.

1. Das durchgegangene Hundefuhrwerk (Fastnachtsschlager).
2. Die Arlesianerin (Drama).
3. Ein Staatsgeheimnis (Drama).
4. Drama in den Bayrischen Alpen.
5. Ueberschwemmungen in Schlesien (sehr interessant).
6. Unser neuer Diener (voll Humor).
7. **Ein Vermehrungsmittel** (Tränen muß man lachen).
8. Er wird tanzen (sehr humoristisch).
9. Der neue Lenkbare (Fastnachtsschlager).
10. Der ungreifbare Taschendieb (echt humoristisch)

Programm für Dienstag.

1. Das durchgegangene Hundefuhrwerk (Fastnachtsschlager).
2. Der Schuß (Drama).
3. Folgen eines Ausflugs (Drama).
4. Die Italienische Artillerie (sehr interessant).
5. Eine Mischheirat (Fastnachtsschlager).
6. **Lebende Bilder** (voll Humor).
7. Le Grand Rue in Venedig (Naturbild).
8. Wie man ihn fesselt (voll Humor).
9. Feuer (sehr humoristisch).

Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pfg., 2. Platz 30 Pfg.
Kinder: 1. Platz 25 Pfg., 2. Platz 15 Pfg.

Auf,

„Zum Bayrischen Hof!"

An allen 3 Fastnachtstagen,
von nachmittags 4 Uhr an:

Grosse Preis-Maskenbälle.

Außerdem gelangt jeden Tag eine Herren- sowie Damenuhr zur Verteilung, woran sich jeder, der im Besitze einer vollen Ballkarte, sowie eines närrische Abzeichens (an der Kasse zu haben), beteiligen kann.



Entree frei! Entree frei!

Ballkärte 1 M., eine Dame frei, jede fernere Dame 50 Pf.
Einzeltanz 10 Pf.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Vertreter: **Fladung, Artistenklub und Rauchklub Blaue Wolke.**

Auf, zum

Hotel-Restaurant Pottmeyer,

Ravardistrasse!

An allen 3 Fastnachtstagen

findet bei mir

grosser Klimbim

sowie **Bockbierfest** statt. Zugleich werden an genannten Tagen

Tiroler Damen

bei mir servieren. Das Lokal ist prachtvoll dekoriert, und ist für eine **reichhaltige Speisenkarte** bestens gesorgt.

Entree frei! **Entree frei!**

Zum Besuche ladet freundlichst ein

Paul Pottmeyer.

CENTRALHOTEL.

Während der 3 Fastnachtstage:

Grosse Speisenkarte.

Servierung durch Linchen, Finchen und Trinchen im National-Kostüm.

Helles und Münchener Bier in bekannter Güte. — Gute Weine.



Wo amüsiert man sich an den drei **Fastnachtstagen** am besten?

Unstreitig im

Café-Restaurant „Germania"

(Johann Imping, Ravardistrasse 42)

denn dort war es immer sehr schön, dort hat man sich immer sehr gefreut.

Fastnacht 1909.

Größte Sensation?

Das Geheimnis des 20. Jahrhunderts.

Die sensationellste Errungenschaft auf dem Gebiete der Technik. Ganz Bocholt zerbricht sich den Kopf.

Zu freundlichem Besuch ladet ein

Johann Imping.

Kronenburg.

An den drei Fastnachtstagen:

Grosse Masken-Bälle.

Treffpunkt aller urfidelen Masken.

Gleichzeitig empfehle ich den Besuch meiner nach dem neuesten Stil eingerichteten

Weinstube.

Reichhaltige Speisenkarte.

ff. Dortmunder Kronenbier.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundl. ein

Otto Weiss.

Wir gehen zum Schnook!

Restaurant

Zum Paradies.



An den 3 Fastnachtstagen:

Große närrische

Damen-Sitzungen

unter Mitwirkung der

Original-Kölner-Tännes-Kapelle

und unter Mitwirkung des anwesenden Publikums.

Bieber sind bei der Kapelle zu haben.

Entree frei! **Bier 10 Pf.!**

Es ladet freundlichst

Der Paradies-Besitzer.



Dominos

sind leihweise zu haben.

Josepha Nientimp, Osterstraße.

Henkell trocken. **Krotes Sec.**

Restauration

Zum steifen Arm.



An den 3 Karnevalstagen:

Grosses

Maskentreiben.

Treffpunkt aller urfidelen Masken.

Montag:

KONZERT

einer Militärkapelle.

Grosse Ueberraschungen.

u. a. Zeppelin im Luftschiff!!

Sekt-Büfett

Dortmunder Germania. Münchener Spaten.

Angenehme Stunden versprechend, ladet höfl. ein

Jos. Grosswiele.

Restaurant Maiental.

(J. Hötger.)

Motto: „Es hat mich sehr gefreut; es war sehr schön!"



An den Fastnachtstagen:

Jubel und Trubel.

Die größte Nase erhält eine Flasche Wein, sowie derjenige, der am schnellsten 6 Brötchen ißt.

Sonntag und Montag, nachmittags 4 Uhr:

Grosse Kostüm-Bälle.

Eintritt 10 Pf., Tanzkarte 50 Pf.

Restauration Viktor Wienen.

Fastnacht-Sonntag, nachmittags von 5 Uhr an:

BALL.

Entree frei. **Entree frei.**

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Viktor Wienen.

Auf, zur Restauration



Messing,

Niederbruchstraße!



Zu Fastnacht lade ich alle ein,
Es wird werden hier sehr fein.
Für gute Bedienung, ich kann es euch sagen,
Werde ich bestens Sorge tragen.
Auch ich hab' es schon vernommen,
Ihr werdet Zeppelins Luftschiff hier zu sehen bekommen.
Auch wird es euch wohl schön behagen,
In meinem großen Zigeunerwagen.
Und allerhand Leute, maskiert sehr fein,
Finden sich bei mir zum Besuche ein,
Und was ihr euch auch denket,
Ich halte alles bereit,
Drum versäume keiner, die schöne Gelegenheit.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Jakob Brauwers.

Postunterbeamten-Verein

„Deutscher Adler"

zu Bocholt.



Am Fastnacht-Sonntag, nachm. 5 Uhr anfangend, findet im Saale des Herrn **Otto Weiss (Kronenburg)** ein

großer Masken-Ball

statt.

Entree für Herren 50 Pf., Damen 50 Pf.

Närrische Abzeichen werden an der Kasse verabreicht.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Bürger-Verein

gegründet 1869.



Dullen Dienstag,

vormittags von 11 Uhr ab:

Humoristisches Vocal- und Instrumental-Konzert

beim fidelen Willy.

Abends 7 Uhr anfangend



Großer Maskenball

im Bürger Saal.

Entree für Mitglieder frei.

Einführungen sind gestattet.

Um starken Andrang an der Abendkasse zu vermeiden, werden die Mitglieder freundlichst ersucht, vormittags beim Matinee die Eintrittskarte in Empfang zu nehmen.

Musik stellt die Kapelle des 43. Art.-Rgts., Wesel.

Der Vorstand.

Hurra!  **Hurra!**

Frohsinn ist da!

Restaurant

Burg Hohenzollern.

An den drei Fastnachtstagen:

Große karnevalistische Konzerte,

ausgeführt von der beliebten Kapelle

4 Herren! **Frohsinn.** 4 Herren!

Jeden Morgen von 11 Uhr ab:

Musikalischer Frühschoppen.

Die Lokale sind auf das närrischste dekoriert.

ff. Biere und Weine. **Reichhaltige Speisenkarte.**

Zum Besuche ladet freundlichst ein

Theodor Rexing.

ACHTUNG.

Auf, zum weissen Ross!

Motto: Das Gildenbier, stets frisch vom Faß,
Es ist ein köstlich braunes Naß;
Drum eilen wir mit frohem Sinn
Zu unserm weißen Rößlein hin.

Fastnacht-Sonntag, den 21., und Montag, den 22. Februar:



Grosse Masken-Bälle.

Anfang: Sonntag 4 Uhr nachm. Montag 5 Uhr nachm.

Zu regem Besuche laden freundlichst ein

B. Grotstabel,

Der Bürger-Verein Frohsinn.

Arabisches Café.

An den 3 Fastnachtstagen

finden in meinen Lokalitäten:

Grosse Instrumental-Konzerte

statt.

Vorträge auf verschiedenartigen Instrumenten von Geschwister Hilgers aus Krefeld.

Zu recht zahleichem Besuch ladet freundlichst ein

Th. Geuting.

Entree frei! **Entree frei!**

Photographisches Atelier Bigge,

Kunstanstalt für moderne Photographie und Vergrösserung.

Nordstr. 8. Fernsprecher 274. Nordstr. 8.

Kinderaufnahmen ☙ Porträts ☙ Familien-Gruppen.

Bekannt beste Ausführung zu mässigen Preisen.

Postkarten-Porträts.

Bei Maskenaufnahmen Preisermässigung wie in früheren Jahren.

Vier Jahreszeiten.

Motto: Wer Fastnacht haben will viel' Freuden,
Der geh' zu den **Vier Jahreszeiten.**

Fastnacht-Sonntag, nachmittags von 4 Uhr ab:

Grosser Ball.

Entree frei!



Tanzkarte 75 Pf., eine Dame frei, jede fernere Dame 30 Pf., Einzeltanz 10 Pf.

Fastnacht-Montag, nachmittags von 4 Uhr ab:

Grosser Maskenball.

Entree a Person 60 Pf, eine Dame frei, jede fernere Dame 30 Pf.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Wwe. H. Benning.

Meine Lokalitäten sind aufs närrischste dekoriert!

Tag und Nacht geöffnet! Darum auf, zum

Närrischen Johne!

Henkell Trocken



Dortmunder Union und ff. Pilsener.

An den 3 Tagen werden nur Spezial-Gerichte verabreicht.

Roten-burg.

An den 3 Fastnachtstagen von nachmittags 4 Uhr ab:

Grosse

Preis Maskenbälle.

Entree frei! Entree frei!

Einzeltanz 10 Pf.

Tanzkarten für alle 3 Tage 2 M., eine Dame frei!

Es ladet ergebenst ein

Athleten-Klub „Germania".

Jos. Temming jr.

Restaurant H. Gödde,

Neutor.

Fastnacht-Sonntag, den 21. Februar:

Grosser Ball.

Anfang nachmittags 4 Uhr.

Entree frei.

Es ladet ergebenst ein

H. Gödde.

Hotel Gerbaulet.

An den Karnevalstagen:

Grosse humoristische Konzerte

des Oesterreichischen Musik-Virtuosen-Ensembles

(Dir. V. Schmidt).

Jeden Morgen Matinee.

Reichhaltige Speisenkarte.

Sekt-Büfett. Sekt-Büfett.

Restauration Zur Klause.



An den 3 Fastnachtstagen
findet in meinem schön dekorierten Lokale
grosse, närrische

Ueberraschung

statt.

Ausschank des beliebten
Dortmunder Kronenbieres.

Es ladet freundlichst ein

Wwe. Wilh. Messing.

Treffpunkt sämtlicher fidelen Masken.

Zum Grossen Kurfürsten.

(Th. Opperbeck.)

An allen drei Fastnachtstagen:

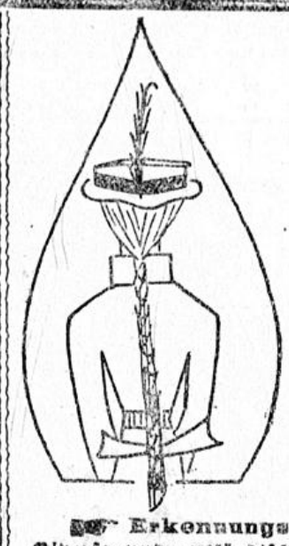
Grosser Ball.

Sonntag Entree für Herren 1 M., eine Dame frei, jede fernere Dame 50 Pfg.

Montag und Dienstag Entree 10 Pf., Einzeltanz 10 Pf.

Anfang an allen 3 Tagen 4 Uhr nachmittags.

Central-Hotel.



Motto:
Hochzeit machen ist wunderschön!"

I. Internationales Heirats-Institut am Platze.

Treffpunkt der ganzen heiratslustigen Welt.

An allen 3 Fastnachtstagen **Auftreten des Musikdirektors „Zur Laute".**

Aus dem reichhaltigen Programm wird besonders hervorgehoben: „Die Stumme von Portorico", „Hochzeitsmarsch aus Loikum", „Klapperstorch-Polka", sowie viele andere „Ofentüren" und „Pitzen".

Abends 9½ Uhr:
Ankunft sämtlicher Bräute.

Erkennungszeichen: Rote Rose.

Diverse und ausländische Heirats-Zeitungen liegen auf. — Für vollen Erfolg garantiert **Bernatz.**

Restauration Bümmelbas.

Fastnachts-Dienstag

findet in meinen Lokalitäten

grosses



Konzert



statt,
ausgeführt von der beliebten Kapelle

„Gott sall bej stoon", „Holl stopp".

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Es ladet ergebenst ein

Reinhard Ehlting,
Sachsenstrasse.

Restaurant Zur Krone.



Während der Fastnachtstage:

Grosse Restauration.

Es ladet ergebenst ein

Wwe. Wilh. Steinkamp.

Jans Vastelowend steet vör de Dör,
Drüm, le we Lökes, sert u vör,
Fan't Drinken könn' alleen ij nee' läwen,
Dorüm mut et ook wat Hartlykes gäwen.
Fyne Surbroodeu ut et **Heerdrok iwentig un een,**
Myseele keen Menske kann dat widersteen,
Portionen sünt door te hebben, so delikat,
Keene prootsakery, den reinsten Staat,
Woorste, Sülte und Roladeu,
Door könn ij u den Magen an laben.
Drum kommt Vastelowend moor herin,
Door ist alles no uen Sinn.

Nur Niederbruchstraße 21.

Volksküche.



---

la. abgelagerte Zigarren, feinste Zigaretten

empfiehlt

H. DECKERS,

Ecke Nobel- und Realschulstraße.